

aus dem VTG

REPORT DES VORSTANDS VTG



Mai 2026



AKTUELLE GESCHÄFTE UND PROJEKTE

Projekt angeordnete Beratungen

Die Projektgruppe erachtet die angeordneten Beratungen unverändert als sehr geeignetes Instrument und möchte dies implementieren. Es wird nach wie vor die Poollösung favorisiert, d.h., dass es pro Bezirk ca. 50 Stellenprozente in den Berufsbeistandschaften gibt, welche diese angeordneten Beratungen durchführen. Die Beratungen werden in einem anderen Bezirk durchgeführt als das laufende Verfahren. Die Kosten sollen den Gemeinden verrechnet werden, die dann ihrerseits den Eltern Rechnung stellen können. Dies wird zu Beginn zu Mehraufwänden für die Gemeinden führen, da es wohl zusätzliche Ressourcen in den BB braucht. Nach dem Initialaufwand sollten die Kosten bei den Kinderschutzmassnahmen aber sinken. Im nächsten Schritt wird ein Feedback der Berufsbeistandschaften und der Gemeinden zur Poollösung eingeholt.

Die Information wurde im Rahmen der Frühjahrstagung den Gemeindepräsidien mitgeteilt. Als nächstes findet ein Treffen mit allen operativen und strategischen Leitungen der BB in den Bezirken statt.

Neuerungen betr. Rechtskraftnachweis für Grundbuchanmeldungen und Formulare

Rechtskraftbescheinigung durch Bestätigung des Fristenablaufs. Die Gemeinden werden gebeten per sofort diese neuen Formulare zu verwenden und ggf. auf ihrer Website zu ersetzen. Das ARE wird zu gegebener Zeit über die Neuerung informieren (im Rahmen eines Newsletters vor den Sommerferien).

Die entsprechenden Formulare sind vollständig überarbeitet und auf der [Webseite](#) ersetzt worden.

Informationen aus dem Gesundheitsbereich / Ressort Gesundheit

Im Bereich Gesundheit sind aktuell mehrere Themen für die Gemeinden relevant:

Die rechtliche und betriebswirtschaftliche Unterstützung der Gemeinden in Zusammenhang mit Leistungen von pflegenden Angehörigen soll 2026 grundsätzlich weitergeführt werden. Das Amt für Gesundheit verzeichnet dazu weiterhin sehr viele Anfragen. Die allfälligen Kosten werden von allen Gemeinden mitgetragen. Im Jahr 2025 lagen die Gesamtkosten bei unter 10'000 Franken.

Bei den Ausbildungsleistungen in der Pflege hat der Regierungsrat die TG KVV rückwirkend per 1. Januar 2026 angepasst. Für fehlende Ausbildungsleistungen im Jahr 2026 werden 2027 keine Ersatzabgaben erhoben. Gleichzeitig laufen Gespräche zwischen dem Kanton, den Leistungserbringern, Bildungsinstitutionen und Gemeinden zur künftigen Ausgestaltung eines Thurgauer Ausbildungsmodells. Die Soll-Leistungsanteile für die einzelnen Leistungserbringer sollen in der zweiten Herbsthälfte 2026 bekannt gegeben werden. Der nächste Workshop findet im August 2026 statt.

Mit der Revision des TG KVG werden die Rahmenbedingungen für die ambulante Pflegeversorgung sowie Hauswirtschaft und Betreuung zu Hause neu geregelt. Die wichtigsten Bestimmungen sollen per 1. Januar 2027 in Kraft treten. Für die Gemeinden bedeutet dies weiterhin Verantwortung bei der Sicherstellung der Versorgung und der Finanzierung der Restkosten. Gleichzeitig steigen die Anforderungen in finanzieller, organisatorischer und steuernder Hinsicht. Der VTG wird die Anliegen der Gemeinden in die weiteren Arbeiten einbringen.

Berufsmesse 2026

Nach der Entscheidung, dass der VTG bzw. die Thurgauer Gemeinden einen eigenen Stand an der Berufsmesse betreiben werden, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Dabei war es wichtig, dass aktive und ehemalige Lernende involviert werden.

Bei einem Kick-Off Workshop im November 2025 wurden Ideen für den Stand sowie ein mögliches Grob-Konzept erstellt. Diese Ideen wurden dann an zwei Agenturen weitergeleitet und diese konnten einen Pitch vorbereiten.

Die Präsentationen waren interessant und sehr unterschiedlich. Die Arbeitsgruppe hat sich für die Zusammenarbeit mit Joss & Partner aus Weinfelden entschieden.

Nächste Schritte:

- Standpersonal → hier sind wir auf die Unterstützung der Gemeinden angewiesen
 - o Bis Ende Mai wird eine Forms-Umfrage in den Umlauf geschickt – dort dürfen sich insb. Lernende und auch Ausbildungs- oder Praxisverantwortliche anmelden
 - o Wir freuen uns über viele Zusagen – es wird eine grossartige Sache mit einem attraktiven Auftritt
- Werbung/Kampagne → Wir werden den Gemeinden vorgefertigte Sujets, Berichte, Flyer, Insta- und LinkedIn-Post's vorbereiten und zustellen – wir sind über deren Verbreitung dankbar
 - o Immer mit der Absicht → Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen

Weitere Informationen folgen bald.

Rückblick Delegiertenversammlung

Die 22. DV des VTG hat am 22. April 2026 stattgefunden. Aus Sicht des Vorstands kann diese Versammlung schon fast als historisch bezeichnet werden. Das Vertrauen der grossen Anzahl an Delegierten in die Organisation und die zukunftsgerichteten Themen nimmt der Vorstand und die Geschäftsstelle gerne entgegen. Wir sind alle motiviert uns

für die Anliegen und Themen in den Thurgauer Gemeinden aktiv und zielgerichtet zu engagieren.

Der gemeinsame Austausch nach der Versammlung hat ebenfalls gezeigt, dass das Netzwerk unter den Gemeinden wichtig ist und auch dafür sorgt der VTG mit der Organisation seiner Tagungen und weiteren Anlässe für seine Mitglieder

GESCHÄFTSSTELLE VTG

Mitmachen an der Gemeinschaftsaktion „Go offline – keine digitalen Medien bis 4 Jahre“ im Kanton Thurgau

Der Kanton Thurgau hat sich der Gemeinschaftsaktion „Go offline – keine digitalen Medien bis 4 Jahre“ angeschlossen. Sie sensibilisiert im Themenbereich „Digitale Medien“ und richtet sich an Eltern und Bezugspersonen mit Kindern bis vier Jahre, aber auch an Fachpersonen, die Familien in dieser Phase begleiten. Die Aktion will nicht nur aufrütteln und sensibilisieren, sondern auch Alltagstipps und Orientierung geben. Der Kanton Thurgau hat die Aktion eingekauft und macht diese somit den Politischen Gemeinden, Schulgemeinden und Fachstellen im Kanton Thurgau kostenlos zugänglich. Umsetzungs-ideen und Thurgauer Werbematerialien stehen „pfannenfertig“ zur Verfügung. Eine Teilnahme an der Gemeinschaftsaktion ist ab sofort möglich. Machen Sie mit und melden Sie sich bei uns.

Ziel ist es, dass sich möglichst viele Thurgauer Gemeinden, Schulen und Fachstellen der Gemeinschaftsaktion anschliessen. Nur so kann eine breite und nachhaltige Wirkung erzielt werden.

Interessierte Personen sind zu einem Informationsanlass eingeladen, bei dem die Aktion erläutert, konkrete Umsetzungs-ideen vorgestellt und diskutiert wird:

Online-Anmeldung bis 20. Juni 2026: [hier](#). Die Teilnahme ist kostenlos.

ETG

Einführung eWB

Auf Anfang Juni ist der Go-Live Termin geplant. Eine Schulung für die Vorgangsverwaltung und dem Digitalen Schalter ist am 26. Mai 2026 für die Einwohnerdienste geplant. Anmelde-link: [Webinar Vorgangsverwaltung & Digitaler Schalter für die Einwohnerdienste | Teilnehmen an Besprechung in Teams | Microsoft Teams](#)

Die Schulung für die Gastgewerbeservices ist nach den Sommerferien geplant.

Vorgangsverwaltung Digitaler Schalter

Die Gemeinden haben Zugriff auf die Vorgangsverwaltung erhalten. Gemeinden, die ihre IT-Infrastruktur nicht über das AFI beziehen, müssen sich Gastaccounts beim AFI einrichten. Die Einladungsmails sind an die betreffenden Gemeinden versendet worden. Vereinzelt gibt es noch Probleme, die wir aktuell am Lösen sind (Einladungsmail wird blockiert; Gemeinden ohne M365 können sich nicht einloggen), aber insgesamt funktioniert es beim Grossteil der Gemeinden.

Auf der Vorgangsverwaltung gibt es aktuell den Space «Einwohnerdienste». Der Space «Gastgewerbe» wird von den Entwicklern noch aufgesetzt. Sobald dieser aufgesetzt wird, werden auch dort die Personen zugeteilt.

VERNEHMLASSUNGEN

Zum folgenden Vernehmlassungsverfahren hat der VTG eine Stellungnahme eingereicht:

- Vernehmlassung Verordnung Planungs- und Baugesetz → Stellungnahme vom 19.03.2026
- Vernehmlassung Aufgaben und Verzichtplanung → Stellungnahme vom 05.05.2026

Zu folgenden Vernehmlassungsverfahren wird der VTG eine Stellungnahme erarbeiten:

- Richtlinien für die Bewilligung und Aufsicht von Kindertagesstätten
- Änderung §52 StrWG (Plakatierung vor Wahlen und Abstimmungen)
- Teilrevision PBV (RPG2)

Alle Stellungnahmen des VTG finden Sie laufend auf unserer Website.

INFORMATIONEN AUS DEM GROSSEN RAT

- Motion Anpassung Stimm- und Wahlrechtsgesetz: Diese Motion ist nicht erheblich erklärt worden. Man wollte eine Namensliste für den zweiten Wahlgang und zudem das relative Mehr im ersten Wahlgang einführen.
- Motion Bezahlkarte für Asylbewerber: Diese ist erheblich erklärt worden, nachdem auch die Regierung dies so beantragt hat. Ein Praxistest hat die Tauglichkeit gezeigt. Das Gesetz gilt aber nur für den Kanton. Den Gemeinden wird es freigestellt sein. Die praktische Umsetzung kommt noch und es ist angedacht, dies möglichst auch für Gemeinden zu ermöglichen.
- Motion Amtsenthebungsverfahren für Exekutivmitglieder: Diese Motion ist nicht erheblich erklärt worden. Der VTG konnte einen Mitbericht zuhanden des DIV verfassen und er hat sich dagegen gewehrt. Die Regierung hat in ihrer Antwort vieles aus dem VTG-Papier übernommen. Einige Gemeindevertretende im Rat haben die Motion unterstützt.

Detaillierte Informationen zu den Geschäften des Grossen Rates sind abrufbar unter: www.grgeko.tg.ch

TERMINE

Die nächste Vorstandssitzung findet am 25. Juni 2026 statt

- Mitwirkungsanlass Finanzausgleich, 24. August 2026, 8.00 Uhr, Rathaus Weinfelden
- Tagung Digitalisierung + IT, 27. August 2026, Nachmittag, Sirnach
- Herbsttagung Gemeindevorsitzende, 9. September 2026, Vormittag, Roggwil
- Tagung Bauverwalter/-innen, 17. September 2026, Nachmittag, Arbon
- Tagung Werkhofleiter/-innen, 18. September 2026, Vormittag, Egnach
- Tagung Leiter/-innen Finanzen, 5. November 2026, Nachmittag, Weinfelden
- Tagung Leiter/-innen Steuern, 10. November 2026, Nachmittag, Wilen

Alle Termine finden Sie auf der Website des VTG in der Agenda zusammengefasst.

Auf der Website des VTG werden Sie laufend über aktuelle Themen informiert. Bitte beachten Sie auch die Unterlagen (Musterdokumente, Handouts Referate, usw.) im geschützten Gemeindebereich.